

Da staunte die Autobahnpolizei: Brummifahrer hält Ruhezeiten nicht ein – und als er losfährt, hat er das Handy am Ohr

Der Fahrer eines Lkw aus Tschechien hatte Dienstagabend um 19:00 Uhr, gleich das doppelte „Vergnügen“ mit einem Streifenteam der Autobahnpolizeiwache Kamen sprechen zu dürfen.

Die Beamten kontrollierten den tschechischen Fahrer auf Verstöße im Bereich der Lenk,- und Ruhezeiten (Fahrpersonalrecht) und wurden fündig. Nach dem Auslesen der Fahrerkarte kamen diverse Verstöße zu Tage. Der betroffene Fahrer musste noch vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1200,- Euro entrichten.

Nachdem er gezahlt hatte, wollte der Mann eigentlich seine Tour fortsetzen. Die Beamten mussten jedoch zum eigenen Erstaunen feststellen, dass der Tscheche erneut mit den Beamten „Kontakt“ aufnehmen wollte. Denn während er seinen LKW rangierte, hielt der Mann ein Mobiltelefon an sein linkes Ohr und telefonierte mit seinem Chef.

Das führte direkt zu einem erneuten Gespräch mit dem Einsatzteam und einer weiteren Sicherheitsleistung in Höhe von 125,- Euro. Wir halten fest: Es gibt günstigere und vor allem sicherere Möglichkeiten zu telefonieren.

Bleibt zu hoffen dass der Chef des Brummifahrers sich großzügig an den „Telefonkosten“ beteiligt.